

Ostwestfälische Parklandschaft

Von Isselhorst nach Marienfeld (und weiter nach Clarholz)



Gesamtlänge:
16 km
(bis Clarholz 33 km)

Wiesen, Weiden und Äcker, durchzogen von Hecken und kleinen Bachläufen – so lässt sich die weite Landschaft auf dieser Tour beschreiben. Überwiegend leicht zu begehende Wege machen die Tour zu einer erholsamen Wanderung mit kleinen Sehenswürdigkeiten.

Wir beginnen am Bahnhof Isselhorst-Avenwedde, wenden uns nach Verlassen des Empfangsgebäudes nach links und gehen in nordöstlicher Richtung über den "Denkmalweg" und – wieder links – über den Weg "Am Röhrbach". Nach wenigen Hundert Metern biegen wir links in einen Weg ein, der zurück zur Bahntrasse führt. Direkt vor dem Damm folgen wir rechts einem Pfad bis zur Straße "Am Reiherbach" und bekommen schon einen leisen Eindruck von der ostwestfälischen Parklandschaft: Unser Weg hat einen Saum aus Bäumen, das Landschaftsbild zeigt

Wiesen, Weiden und Äcker mit Heckenstreifen und Wäldern, durchzogen von kleinen Bachläufen.

Nachdem wir den Reiherbach überquert haben, schlüpfen wir unter der nächsten Bahnunterführung durch und wandern auf dem "Schnatweg Gütersloh" (Symbol "Mühlrad") oder "Eichenweg" (Zeichen "Eichenblatt") nach Isselhorst. Kurz vor dem Ort teilen sich die gekennzeichneten Wege, wir folgen hier links dem "Mühlrad". Schräg gegenüber der Kirche in dem schnuckeligen Dorf Isselhorst liegt das alte Gasthaus "Zur Linde" mit urigem Schankraum und ausgedehntem Biergarten.

Wir wenden uns südwärts zur Lutter und wandern den hier beginnenden Lutterweg (Symbole "X 19" und "Mühlrad") abwechselnd am Süd- und Nordufer des Bachs entlang über das Gut Langert in Richtung Marienfeld. Der Weg ist so gut gekennzeichnet, dass wir die Wanderkarte getrost vergessen können und uns einfach durch die Lutteraue westwärts treiben lassen können. Es gibt viele Gelegenheiten, sich niederzulassen, um das weite Blickfeld der Parklandschaft auszukosten oder um alle vier von sich zu strecken und zu träumen.

Bei einer Gabelung des Weges in der Nähe eines kleinen Wehres biegen wir rechts ab und folgen dem

Symbol "X 19". Nach dem Naturschutzgebiet "Hühnermoor" beschreiben auch die Radweg-Symbole "R 1" und "Wellnessradweg" die Wegführung. Eine prächtige Allee führt uns in Marienfeld zum ehemaligen Kloster, dessen sehenswerte Anlage einen kleinen Rundgang lohnt. Im dortigen Café können wir den Ausklang der Wanderung genießen, bevor wir in den Ort spazieren und dort von der Bushaltestelle "Marienfeld Bahnhof" (auch Station der Museumseisenbahn) mit dem Bus der Linie 71 nach Gütersloh zum Bahnhof fahren, von dem aus die Heimreise mit dem Zug beginnen kann.

Für sportliche Wanderer – weiter bis Clarholz:

Ab Marienfeld verlassen wir die Lutteraue und wenden uns auf dem Eichenweg (Symbol "Eichenblatt") südwärts vorbei an der "Hohen Heide" dem Tal der Ems zu. Wir stoßen auf die viel befahrene Landstraße, die wir zur Überquerung der Ems nutzen. Auf der Emsbrücke fällt der Blick auf die kanalisierte, in Dämme gefasste Ems. Unweit der Brücke liegt das Gasthaus "Hüttinghauser Mühle", das zur Rast vor der letzten Etappe einlädt.

Nach ca. 200 Metern verlassen wir die Straße und biegen rechts in einen Weg ab. Wir folgen dem Symbol "Eichenblatt". Der Eichenweg

führt weiter durch die Bauernschaft "Heerde" ins "weiße Venn", ein ehemaliges Moor und auch heute noch ein stilles Rückzugsgebiet vor den Toren von Clarholz.

Wir erreichen den Ort über die Poggenbachaue entlang an einem kleinen Bachlauf und durch ein Wäldchen. Wir werfen noch einen Blick auf die ehemalige Klosteranlage mit sehenswerter Kirche und folgen dem Eichenweg in einem Südschlenker um Clarholz herum bis zum Bahnhof: Von hier aus bringt uns der Zug "Wareндorfer" heimwärts.

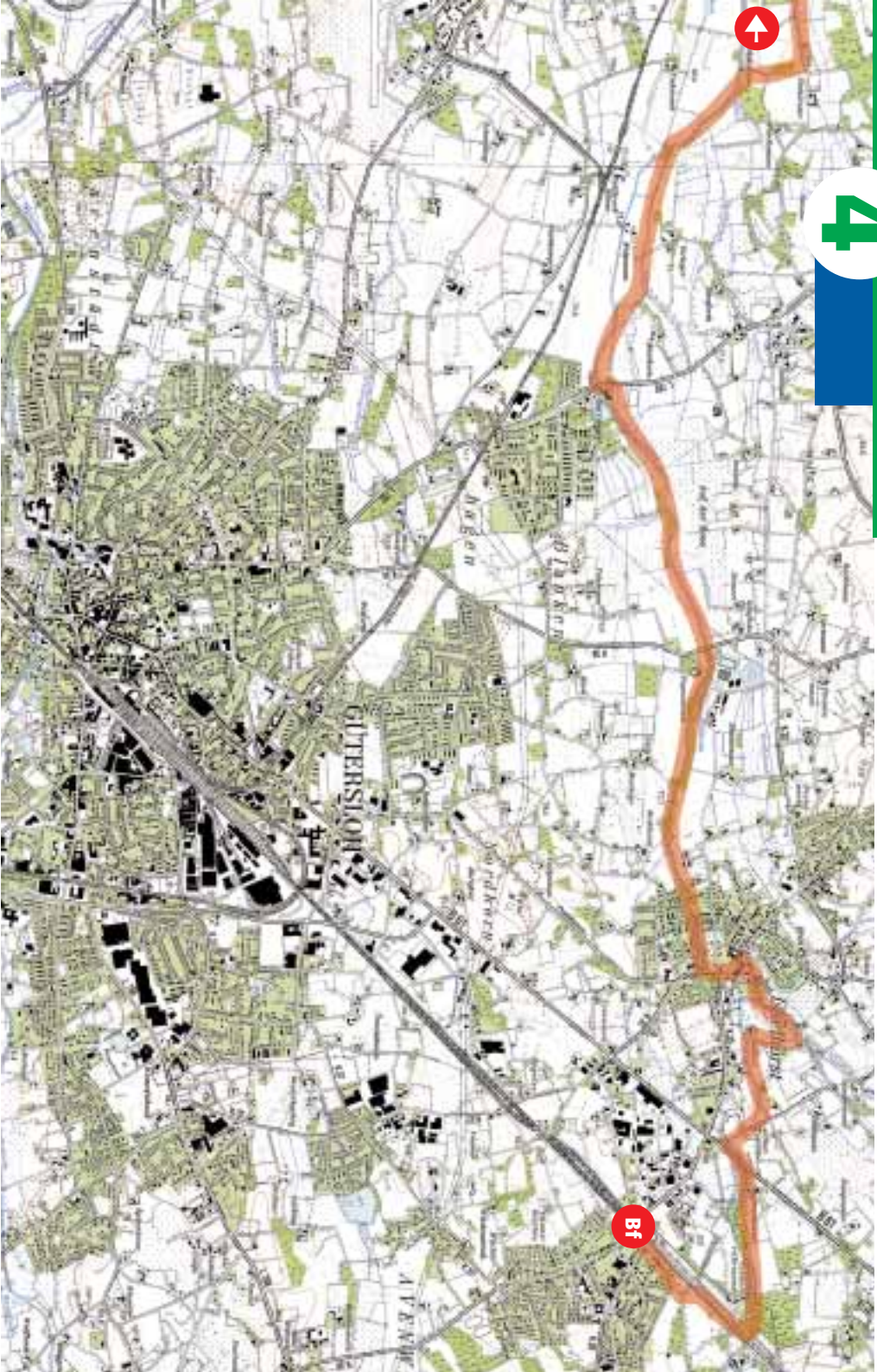
TIPP: Die Gesamttour kann auch mit dem Fahrrad "erfahren" werden. Dazu können die Räder selbstverständlich im Zug mitgenommen werden.

Sehenswertes:
Isselhorst-Avenwedde
Sehenswerter Dorfkern Isselhorst
Gut Langert
Marienfeld
Ehemalige Klosteranlage
Weißes Venn
Ehemaliges Moor
Clarholz
Ehemaliges Kloster

Bahnhöfe:
Isselhorst-Avenwedde
Clarholz

Buslinie 71 von
Marienfeld nach
Gütersloh zum
Bahnhof





Bus

Ostwestfälische Parklandschaft

*Von Isselhorst nach Marienfeld
(und weiter nach Clarholz)*

Gesamtlänge: 16 km
(bis Clarholz: 33 km)

Beginn: Bahnhof Isselhorst
Ende: Bushaltestelle Marienfeld
"Bahnhof"
Alternative: Bahnhof Clarholz

Überwiegend leicht zu begehende Wege
machen die Tour zu einer erholsamen Wanderung mit kleinen Sehenswürdigkeiten der Natur und Kulturlandschaft. Isselhorst und Marienfeld laden zur Einkehr in reizvolle Cafés ein.

TIPP: Die Route kann bis Clarholz auch als Radtour erkundet werden.

© Geobisiddaten: Landesvermessungsamt, NRW, Bonn, 10/60/2002